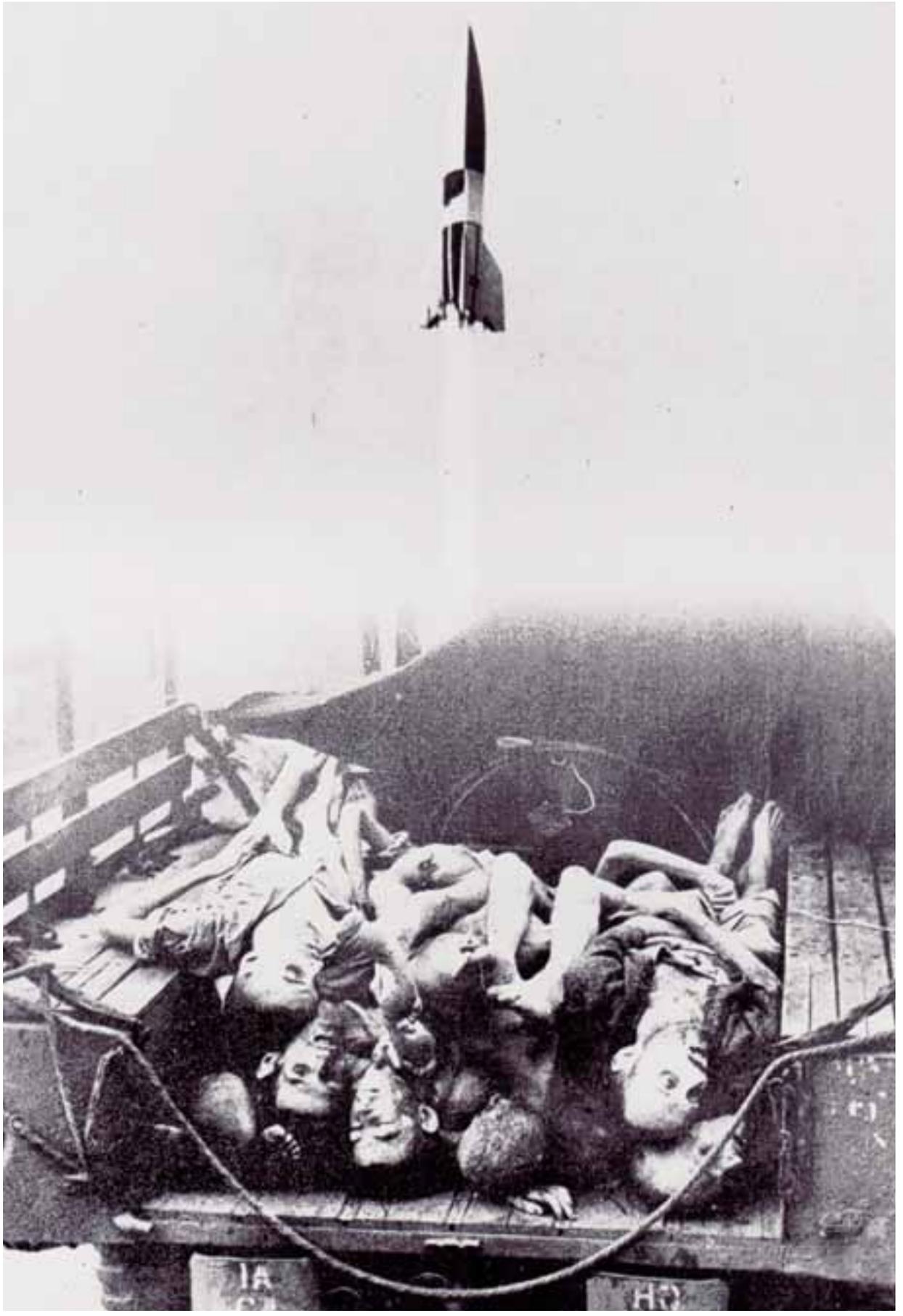


# Über Leichen



Die Ausbeutung von KZ-Häftlingen ermöglichte den Flug der Terrorwaffe V2.

Montage: Alvin Gilens

## Nutznieß der Unmenschlichkeit

Buch Zum 100. Geburtstag Wernher von Brauns ist die kritische Biografie in einer Neuauflage erschienen

**Friedberg** 100 Jahre alt wäre heute Wernher von Braun geworden. Der Mann, nach dem das Friedberger Gymnasium benannt ist, war nicht nur der charismatische Vater der US-Mondlandung, sondern auch bedenkenloser Diener der Nationalsozialisten. Dies belegte der Osnabrücker Politologe Prof. Dr. Rainer Eisfeld mit seinem 1996 erschienenen Buch „Mondsüchtig. Wernher von Braun und die Geburt der Raumfahrt aus dem Geist der Barbarei“, das jetzt in einer ergänzten Neuauflage erhältlich ist.

Das ursprünglich im Rowohlt-Verlag erschienene Buch wurde seinerzeit an die 40-mal ausführlich besprochen – unter anderem in *Parlament*, *Spiegel*, *Neue Zürcher Zeitung* und *Süddeutsche Zeitung*. Die Jury der Zeitschrift *Bild der Wissenschaft* wählte es unter die Wissenschaftsbücher des Jahres. In einer ausführlichen Rezension bezeichnete es die *Frankfurter Allgemeine* als „Buch, das mit seiner Intensität außerordentlich nachdenklich stimmt“. Die *Zeit* urteilte, das Buch leiste einen wichtigen Beitrag zur

Diskussion um die Rolle wissenschaftlicher Eliten unter den Nazis. Und die *Politische Vierteljahresschrift* resümierte, hier werde präzise nachgewiesen, dass an Wernher von Braun keine höhere moralische Messlatte anzulegen sei als an alle anderen Führungskräfte des sogenannten Dritten Reichs.

Eisfeld dokumentiert die aktive Verstrickung der leitenden Peenemünder V-2-Konstrukteure, einschließlich Wernher von Brauns, in das mörderische Zwangsarbeitsprogramm des NS-Regimes: KZ-Insassen des Lagers Mittelbau-Dora bei Nordhausen mussten die Rakete unter unmenschlichen Bedingungen montieren; die Konstrukteure selbst forderten Häftlinge an.

„Auch an von Brauns 100. Geburtstag sollten solche Tatsachen nicht unter den Teppich gekehrt werden. Deshalb bin ich froh, dass

dieses Buch neu erscheint“, sagt Eisfeld, der zum Jahrestag Gast der Wernher-von-Braun-Schule in Neuhoof bei Fulda ist; das Friedberger Gymnasium hat ihn zu dem heute stattfindenden Symposium über die „ethische Dimension der Wissenschaft“ hingegen nicht eingeladen.

Rainer Eisfeld gehört seit 1994 dem Kuratorium der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora an. 2006 emeritiert, wurde er im selben Jahr (sowie erneut 2009) in den Vorstand der International Political Science Association gewählt. In einem Beitrag für unsere Zeitung beschreibt er den Weg, auf dem Wernher von Braun schrittweise zum aktiven Nutznießer des NS-Zwangsarbeiterprogramms mit seinen Unmenschlichkeiten wurde. (gth) »Seite 3



Rainer Eisfeld

**Das Buch** „Mondsüchtig. Wernher von Braun und die Geburt der Raumfahrt aus dem Geist der Barbarei“ ist mit einem neuen Vor- und Nachwort als Paperback im Verlag zu Klampen erschienen. Es zählt 296 Seiten und kostet 28 Euro.

K  
VON  
Str  
» gt

C

In  
nem  
den  
mel  
Bür  
suc  
den  
torj  
heit  
es n  
städ  
ren  
auc  
Oro

I  
syst  
dur  
die  
Gel  
neh  
der  
um  
Doc  
Pfle  
net  
ten  
sieh  
len  
Ber  
inst  
Gel  
par

Re

FIS

Nu

Von  
Fisc  
Ein  
Som  
gen  
ged

W

V

di

Th

ra

M

M

E

Si

sch

Cl

er

Ko

Frie

Mari

www

Lok

Tele

E-M

Anz

Tele

Tele

E-M

Karl

\*9 Cl

Imp

Loka

drea

tung

lokal

leiter

Nr. 4